

Aufruf der Bürgermeister

Was der Ökumenische Arbeitskreis Dritte Welt 1990 mit seiner Aktion „WANDERN FÜR DIE ANDERN“ in unserer Stadt begann, erreicht in diesem Jahr einen neuen Höhepunkt.

Die diesjährige Wanderung, die im Rahmen der Veranstaltungen zur Europäischen Kulturhauptstadt Essen/Ruhr 2010 stattfindet, soll den Gesamterlös aller Aktionen auf über 200 000 € steigern.

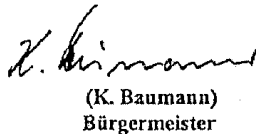
Mit dem Ziel „Holt die Kinder in Indien aus den Steinbrüchen“ unterstützt der Arbeitskreis zu diesem besonderen Anlass ein Projekt von BROT FÜR DIE WELT und ein Projekt von MISEREOR.

„WANDERN FÜR DIE ANDERN“ ist inzwischen weit über unsere Stadt hinaus bekannt geworden und verdient es, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten von Ihnen unterstützt zu werden.

Ihre Hilfe kommt an!



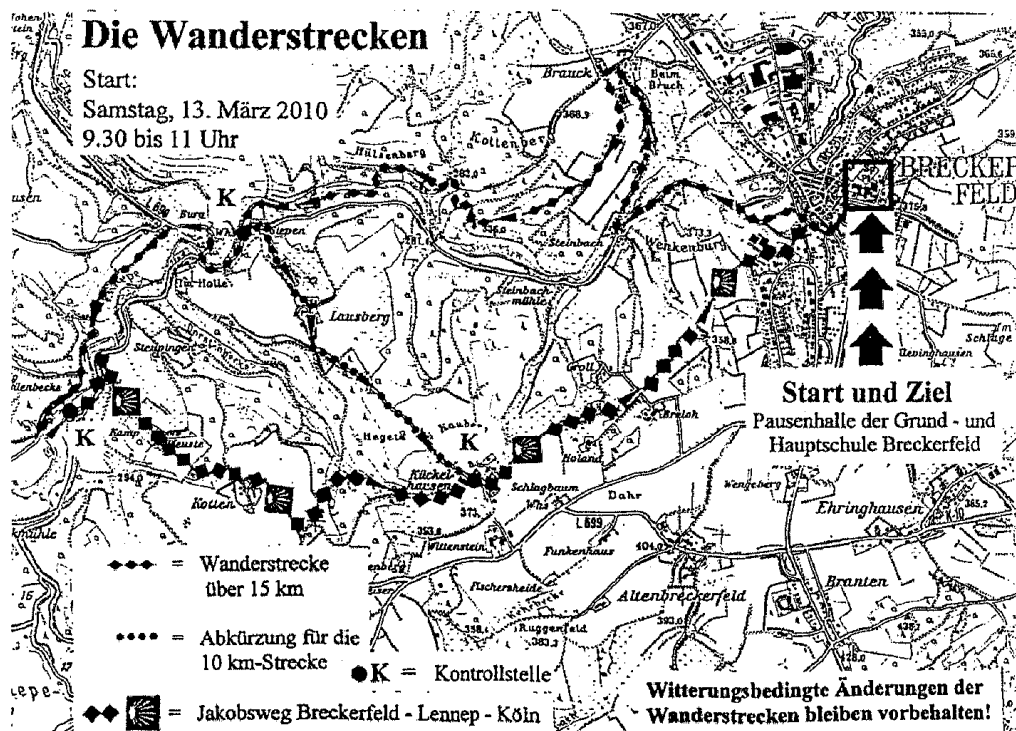
(H. Hoffmann)
1. stv. Bürgermeister



(K. Baumann)
Bürgermeister



(P. Breer)
2. stv. Bürgermeister



Holt die Kinder in Indien aus den Steinbrüchen!

Die Mitarbeiter der indischen „Bewegung zur Rettung der Kindheit“ kennen das: Die achtjährige Karmi Kumari stand jeden Morgen um fünf Uhr auf. Eine Stunde später war sie im Steinbruch. Erwachsene Arbeiter brachen mit Presslufthämmern große Brocken aus dem Fels. Dann waren die Kinder an der Reihe: Die Jungen zertrümmerten die Brocken mit Vorschlaghämmern. Die Mädchen sammelten die Steine und trugen sie auf dem Kopf zu Lastwagen. „Wir arbeiteten zwölf Stunden am Tag“, erinnert sich Karmi, die heute zwölf Jahre alt ist. „Eine Stunde hatten wir Mittagspause - außerhalb dieser Pause durften wir nie ausruhen, nicht einmal zur Toilette gehen.“

Immer wieder bat sie ihren Vater verzweifelt, sie möge zu Hause bleiben dürfen. Doch die Familie ist arm und hat neun Kinder. „Ich kann euch nicht alle ernähren“, sagte der Vater. „Ihr müsst arbeiten gehen.“

Als die „Bewegung zur Rettung der Kindheit“ um 1980 in Indien entstand, war Kinderarbeit weder in Indien noch bei uns ein Thema. Heute führt die Organisation Befreiungsaktionen durch, erkämpft für die Kinder nach indischem Recht Entschädigungen und informiert die Öffentlichkeit. In eigenen Schulen und Einrichtungen sorgt sie dafür, dass die befreiten Kinder nicht erneut arbeiten müssen, weil ihre Familien zu arm sind.

1998 beteiligten sich am weltweiten „Marsch gegen Kinderarbeit“ neben Papst Johannes Paul II., US-Präsident Clinton und vielen anderen Prominenten Millionen Menschen in aller Welt.

Mit **WANDERN FÜR DIE ANDERN** wollen auch wir helfen, die schlimmsten Formen von Kinderarbeit zu beseitigen.

HELFEN SIE MIT!

Deshalb





... diese Veranstaltung findet im Rahmen der
Kulturhauptstadt Ruhr.2010
am Samstag, 13. März 2010

nach den bewährten Regeln statt.

Der Erlös ist für die Befreiung von Kindern in Indien aus der Arbeit in
Steinbrüchen bestimmt.

MISEREOR und BROT FÜR DIE WELT unterstützen dieses Projekt.

Wer kann bei dieser Aktion mitmachen?

Bei „WANDERN FÜR DIE ANDERN“ kann jeder mitmachen: Jung und Alt, Groß und Klein, Einzelne, Familien, Schulklassen, Vereine oder Gruppen. Es spielt keine Rolle, ob Sie als Wanderer oder als Spender dabei sind, denn beides macht Spaß bei dieser Aktion.

Und so wird's gemacht:

Jeder Wanderer spricht rechtzeitig vor der Wanderung möglichst viele Freunde, Verwandte, Bekannte, Arbeitskollegen oder Vereinsmitglieder auf diese Aktion an: „Wie viel spendest du für jeden Kilometer, den ich für diesen guten Zweck wandere?“ (Natürlich kann auch jeder Wanderer selbst Spender sein!)
- Dieser Betrag pro Kilometer wird zusammen mit Namen, Adresse und Unterschrift des Spenders in die Spendenzusageliste eingetragen.

- Am Samstag, dem 13. März 2010, ist der Wanderer mit dieser Liste zum Start zwischen 9.30 Uhr und 11.00 Uhr in der Pausenhalle des Schul- und Sportzentrums, Ostring 14, Breckerfeld.

- Dort erhält er eine Teilnehmerkarte und begibt sich - allein oder mit anderen - auf die festgelegte und gut markierte Wanderstrecke von 10 oder 15 Kilometern.

- An den Kontrollstellen betreuen fleißige Helfer die Teilnehmer, geben heißen Tee oder Mineralwasser aus und bestätigen die erwanderten Kilometer. **Bitte bringen Sie einen Trinkbecher mit!**

- Jeder kann sein Wandertempo selbst bestimmen. Wer den Marsch vorzeitig abbrechen will, lässt sich die zurückgelegten Kilometer am nächsten Kontrollpunkt bestätigen und geht auf kürzestem Weg zur Pausenhalle zurück.

- Während die Wanderer sich am Ziel in der Pausenhalle mit einem Imbiss stärken können, werden die zurückgelegten Kilometer in Euro umgerechnet und in die Spendenliste eingetragen.

Diese „Rechnung“ präsentiert der Wanderer seinen Spendern (oder sich selbst), kassiert die Beträge für seine Wanderleistung und überweist die Summe auf das Konto der Aktion „WANDERN FÜR DIE ANDERN“. (Natürlich kann man die Summe auch schon in der Pausenhalle begleichen.)

- So ergeben viele kleine Beträge eine große Summe für einen guten Zweck!

- Helfen Sie mit, dass in diesem Jahr wieder ein Rekordergebnis erreicht wird!



**Ökumenischer
Arbeitskreis
Dritte Welt**

Kontaktadressen für diese Aktion:

Margarete Janßen, Tel. 1456

Erich Korntheuer, Tel. 2304

Helga Müller-Manzke, Tel. 2110

Peter Weinbach, Tel. 8338